

# Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

Weiterentwickelte Fassung 21. Juli 2011

Gefördert auf Initiative des  
Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) durch den  
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



**M+T Markt und Trend GmbH**  
Memellandstraße 2  
24537 Neumünster  
fon 04321 - 690 02 30  
fax 04321 - 690 02 35  
info@marktundtrend.de

**inspektour GmbH**  
Meldorfer Straße 17  
25746 Heide/Holstein  
fon 0481 - 599 80 80  
fax 0481 - 599 80 88  
info@inspektour.de

# Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Hügelland am Ostseestrand **Weiterentwickelte Fassung**

## Auftraggeber

**Gemeinde Gettorf**

Karl-Kolbe-Platz 1

24214 Gettorf

## Bietergemeinschaft



**M+T Markt und Trend GmbH**

Memellandstraße 2

24537 Neumünster



Institut für praxisorientierte Entwicklung und Konzepte im Tourismus

**inspektour GmbH**

Meldorfer Straße 17

25746 Heide/Holstein

## Bearbeitung

Wolfhardt Bless, Markt und Trend

Ralf Trimborn, inspektour

Nicola Marks, inspektour

**Weiterentwicklung: Max Triphaus**

## Förderung:

Gefördert auf Initiative des

Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Im Rahmen dieser Integrierten Entwicklungsstrategie werden, insbesondere in allgemeinen Teilen, Textbausteine verwendet, die auch in anderen Berichten von Markt und Trend sowie inspektour Verwendung finden. Dieses erfolgt auf keinen Fall zum Nachteil einer individuellen Betrachtung und Bearbeitung des Anliegens der AktivRegion.

Die vorliegende Ausführung setzt Männer und Frauen im Sprachgebrauch gleich, um jedoch den Lesefluss nicht zu stören, wird zumeist eine einheitliche meist männliche Begrifflichkeit verwendet.

## Vorwort

**„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist.  
Mich interessiert, was getan werden muss.“**

Marie Curie

In die Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie der Region Hügelland am Ostseestrand zur Anerkennung als AktivRegion sind Meinungen, Einschätzungen und Erkenntnisse diverser unterschiedlicher Protagonisten eingeflossen.

Basis der Integrierten Entwicklungsstrategie sind die uns zur Verfügung gestellten Auskünfte und Unterlagen. Bei einer elementaren Änderung der derzeitigen Rahmenbedingungen sowie bei Bekanntwerden neuer entscheidender Tatsachen sollten die Ergebnisse und Erkenntnisse nochmals geprüft werden.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Gettorf für die Projektträgerschaft sowie bei der vorläufigen Lenkungsgruppe und dem Amt für ländliche Räume in Kiel für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen der zukünftigen AktivRegion Hügelland am Ostseestrand und dem Verein eine entsprechend positive Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie.

Neumünster und Heide/Holstein, 28. März 2008

Wolfhardt Bless

Ralf Trimborn

Nicola Marks

Mit der vorliegenden Integrierten Entwicklungsstrategie bewirbt sich die Region Hügelland am Ostseestrand um die Anerkennung als AktivRegion. Trotz der noch nicht vorliegenden Anerkennung wird in den folgenden Ausführungen für einen besseren Lesefluss sowie für die Aktualität der Ausführungen nach Anerkennung als AktivRegion bereits zu diesem Zeitpunkt die Formulierung AktivRegion verwendet.

## 2. Kurzfassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion „Hügelland am Ostseestrand“ zur Anerkennung als AktivRegion

**Anerkennung als AktivRegion:** Für die Anerkennung als AktivRegion (teil-finanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums [ELER/Schleswig-holsteinisches Zukunftsprogramm Ländlicher Raum]) wurde eine Integrierte Entwicklungsstrategie erarbeitet und beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein eingereicht. In dem Papier ist der Prozess der Abstimmung und Erstellung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie dokumentiert und berücksichtigt darüber hinaus die Anforderungen zur Förderung der Fischerei aus dem Europäischen Fischereifond (EFF/Schleswig-Holsteinisches Zukunftsprogramm Fischerei).

**Anerkennung als Region**

**Richtlinien konformer Prozess:** Im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand wurden die Richtlinien und Grundlagen für die Implementierung einer AktivRegion konsequent bei sämtlichen Überlegungen und Aktivitäten berücksichtigt.

**Richtlinien konformer Prozess**

**Eignung des Gebietes:** In der AktivRegion leben rund 73.000 Einwohner. Sie erstreckt sich als zusammenhängendes Gebiet über die Ämter Hüttener Berge (Ohne die Gemeinde Borgstedt, da sich diese an der AktivRegion Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligen möchte.), Dänischenhagen und Dänischer Wohld sowie die amtsfreie Gemeinde Altenholz, die Stadt Eckernförde und die Gemeinden Goosefeld, Altenhof und Windeby des Amtes Schlei-Ostsee.

**Eignung des Gebietes**

Da die Landeshauptstadt Kiel in ihren Verwaltungsgrenzen nicht zum ländlichen Raum gehört, können die nördlichen Stadtbezirke (Holtenau, Pries-Friedrichsort und Schilksee) nicht zu der Gebietskulisse der AktivRegion gehören. Ungeachtet dessen kann die Landeshauptstadt Kiel Mitglied im Verein LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V. sein und in den Arbeitskreisen mitwirken.

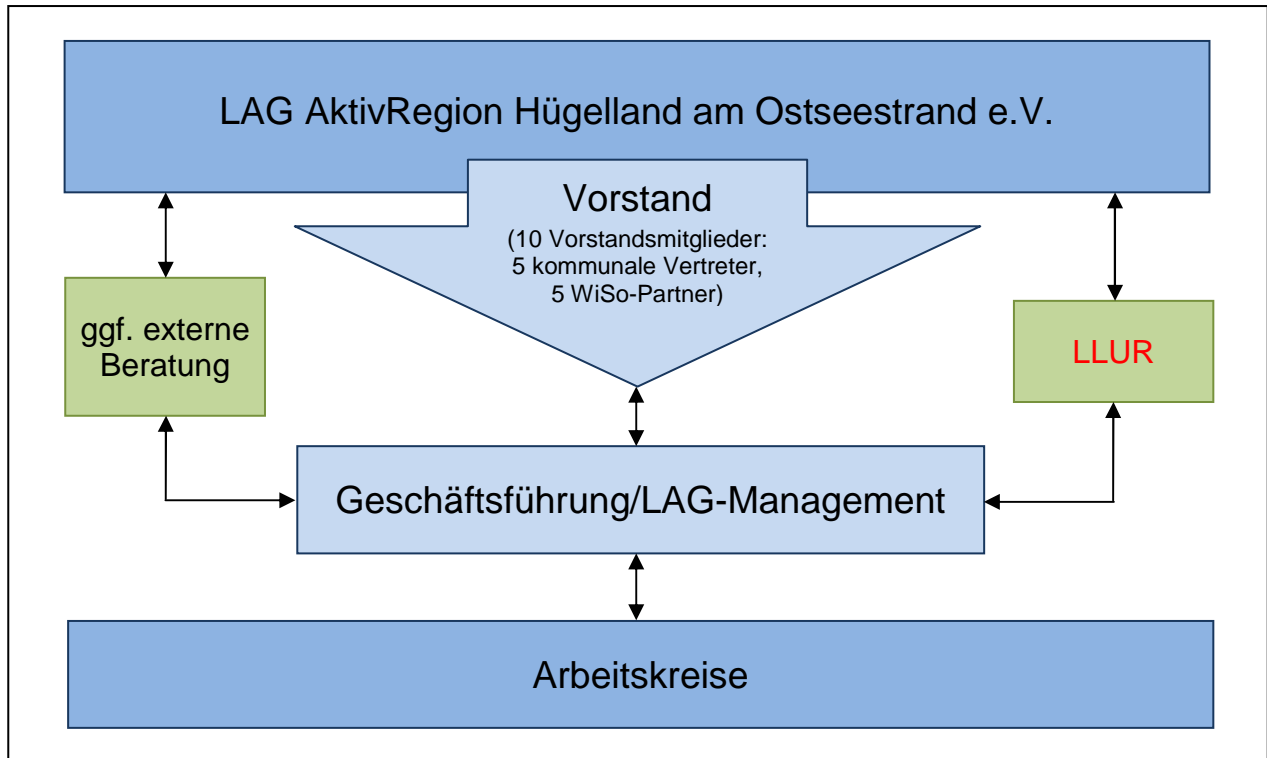
**Regionsname:** Die AktivRegion führt den Namen `LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand`.

**Regionsname**

**Organisationsform:** Die AktivRegion wählt als Lokale Aktionsgruppe nach LEADER den Verein als rechtsfähige Organisationsform und berücksichtigt hierbei die Vorgaben und Anforderungen hinsichtlich der Struktur und der repräsentativen Vertretung von Partnern aus unterschiedlichen Bereichen der Region, z.B. Kommunen; Wirtschaft und Infrastruktur; Tourismus und Kultur; Soziales, Leben und Wohnen, Sport, Gesundheit; Umwelt, Natur und **Neue Herausforderungen**; Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei.

**Organisationsform**

**Abb. 1: Struktur des LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.**



Quelle: Eigene graphische Darstellung (2008).

Der **Vorstand** des Vereins LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V. setzt sich aus zehn Mitgliedern, davon fünf kommunalen Partnern und fünf nicht kommunalen Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo-Partnern) zusammen und ist für alle vereinsinternen Angelegenheiten entsprechend der Satzung und die Auswahl der Projekte zuständig.

Die **Mitgliederversammlung** ist insbesondere zuständig für die Wahl und Entlastung des Vorstandes und entscheidet über die inhaltliche Grundausrichtung des Vereins.

Die **Geschäftsführung/LAG-Management** in Form der Geschäftsstelle des Vereins ist für die verwaltungsmäßige Erledigung der Aufgaben und den Geschäftsablauf verantwortlich, wobei die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Führung der Geschäfte beim Vorstand verbleibt. Diese Stelle ist in Funktion des Regionalmanagements nach entsprechender Anerkennung als AktivRegion personell zu besetzen. Eine externe Beratung kann die Geschäftsführung/LAG-Management unterstützen.

Für die AktivRegion wurden fünf **Arbeitskreise** (AK) zu den Themenfeldern: 'Umwelt und Natur - Land- und Forstwirtschaft – **Neue Herausforderungen**', 'Tourismus und Kultur', 'Wirtschaft und Infrastruktur', 'Soziales - Leben und Wohnen - Sport - Gesundheit' und 'Fischerei' initiiert. Diese sind gleichzeitig die Handlungsfelder der AktivRegion.

**Gremien der regionalen Organisationsform**

**Arbeitskreise und Handlungsfelder**

**Finanzierung:** Die öffentliche Co-Finanzierung für die Geschäftsführung/LAG-Management und ggf. begleitender externer Beratung erfolgt durch die kommunalen Vereinsmitglieder sowie einen entsprechenden finanziellen Beitrag der Landeshauptstadt Kiel. Die Höhe der kommunalen Beiträge errechnet sich mittels eines Einwohnerschlüssels über die beteiligten Gebietskörperschaften. Die im Rahmen von ELER zu fördernden einzelnen Projekte sind von den jeweiligen Maßnahmenträgern zu co-finanzieren. Die für die ELER-Förderung notwendige öffentliche Co-Finanzierung ist durch den Maßnahmenträger sicher zu stellen.

**Evaluierung:** Die Indikatoren zur Evaluation der Zielausrichtung sind im ersten Schritt auf die oberste Ebene des Zielsystems ausgerichtet. Im Rahmen der Evaluationszyklen des Ministeriums wird in der AktivRegion zusätzlich eine prozessorientierte Evaluation zur Selbstkontrolle durchgeführt.

**Monitoring:** Der Verein LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V. führt jährlich im Zuge der Erstellung des Geschäftsberichtes ein internes Monitoring durch. Dieses dokumentiert sämtliche Aktivitäten inklusive der entsprechenden Mittelverwendungen im Jahresverlauf.

#### **Zielsystem der AktivRegion**

Für die AktivRegion wurde nachstehendes Zielsystems abgeleitet:

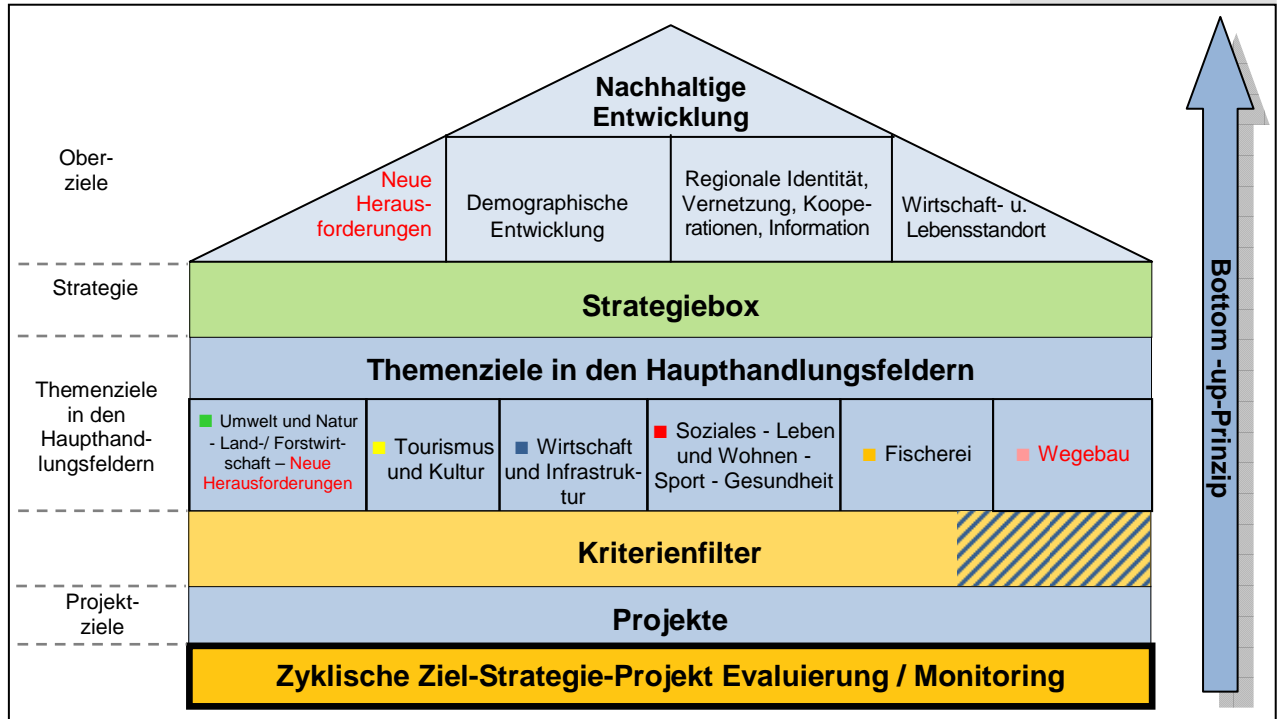
**Finanzierung**

**Evaluierung**

**Monitoring**

**Zielsystem**

Abb. 2: Zielsystem der AktivRegion



Quelle: Eigene graphische Darstellung (2008) Weiterentwicklung Max Triphaus (2011).

**Strategische Ausrichtung der AktivRegion:** Die Strategiebox der Aktiv-Region stellt hinsichtlich der grundsätzlichen, räumlichen, inhaltlichen, finanziellen und zeitlichen Orientierung zu verschiedenen Bezugsgrößen mögliche Ausprägungen dar, wobei die strategische Ausrichtung sich nicht auf eine Ausprägung beschränken muss. Die Strategiebox ist zeilenweise zu lesen, wobei die in orange unterlegten Felder die Primärstrategie und die in gelb hinterlegten Felder die Sekundärstrategie zeigen.

**Strategische Ausrichtung**

**Abb. 3: Strategiebox für die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion**

| Strategiebox für die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion |  |                          |   |  |                  |                |
|--|--|--------------------------|---|--|------------------|----------------|
| <b>Grundsätzliche Orientierung</b>                                     |  |                          |   |  |                  |                |
| Ausdehnungseffekte   | Auf Bestehendem aufbauen   |                          |   | Neues gestalten                                  |                  |                |
|  | Stärken stärken  | Schwächen ausgleichen    |   | Von anderen lernen                               | Neues entwickeln |                |
| <b>Räumliche Orientierung</b>  |  |                          |   |  |                  |                |
| Raumbezug  | Landesübergreifend   | Landesweit               | Regional  | Lokal  |                  |                |
| Kooperationsart  | Interregional  | Intraregional            | Lokal   | Keine  |                  |                |
| <b>Inhaltliche Orientierung</b>  |  |                          |   |  |                  |                |
| Handlungsfeld/<br>Thematischer Schwerpunkt                             | Umwelt u. Natur - Land- u. Forstwirtschaft – <b>Neue Herausforderungen</b> | Tourismus u. Naherholung | Wirtschaft u. Infrastruktur                         | Soziales - Leben und Wohnen - Sport - Gesundheit | Fischerei        | <b>Wegebau</b> |
| Nutznieser   | Gesamte Bevölkerung  | Großteil der Bevölkerung |   | Teil der Bevölkerung                             | Nische           |                |
| <b>Finanzielle Orientierung</b>  |  |                          |   |  |                  |                |
| Thematische Budgetierung je Themenschwerpunkt                          | Exakt - ohne Puffer  |                          | Exakt - mit Puffer (Mindestbudgetzuweisung)         |  | Keine            |                |
| Umfang Projekte hinsichtlich Finanzierung                              | Wenige große Projekte  | Einige mittlere Projekte | Mischung aus großen, mittleren u. kleinen Projekten | Viele kleine Projekte                            | Keine Einteilung |                |
| <b>Zeitliche Orientierung</b>  |  |                          |   |  |                  |                |
| Nutzungsdauer  | Dauerhaft  | Langfristig              | Mittelfristig                                       | Kurzfristig                                      |                  |                |

Quelle: Eigene graphische Darstellung (2008) **Weiterentwicklung Max Triphaus (2011)**.

Nach Anerkennung der Region als AktivRegion (voraussichtlich im 4. Quartal 2008) gilt es, diese strategische Ausrichtung verstärkt mit Projektleben zu füllen und Aktivitäten zur Entwicklung der gesamten Region umzusetzen.

**Projektumsetzung nach Anerkennung**

**Kriterien zur Projektauswahl:** Die Kriterien für die Projektauswahl unterteilen sich in die Themenbereiche: **Projekt hat eine besondere Wirkung bzgl.**

**Kriterien zur**

der Oberziele', `Querschnittsbewertungen des Projektes zur Integrierten Entwicklungsstrategie', `Positionierung in Bezug auf das Gebiet', `Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung' sowie `Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung' und werden mittels einer Punktzahl und einer qualitativen Einschätzung bewertet.

**Fischerei:** Die „Gruppe“ ist in der AktivRegion der Arbeitskreis Fischerei. Das operative Management während der Förderperiode wird von der Geschäftsführung/LAG-Management der AktivRegion mit übernommen.

Prozessorientiert sollte innerhalb der nächsten Jahre der derzeit bewusst breit gewählte Ansatz der AktivRegion stärker kanalisiert und detailliert werden.

**Projektauswahl**

**Fischerei**

**Detaillierung**